

1195 in Ascoli Piceno ausgestellt, schenkt der Kaiser unter Zurückweisung anderer Ansprüche dem Bischof Otto von Penne das Kastell Poliani³⁾).

Schon einige Wochen zuvor, am 4. April 1195, auf dem Hoftag zu Bari, der in erster Linie der Vorbereitung des Kreuzzuges gewidmet war, hatte der Bischof eine allgemeine Bekräftigung der Privilegien und der Besitzungen seiner Kirche erlangt und zudem, wie jedenfalls im Druck zu lesen ist, die Überlassung zweier Kastelle, Collealto⁴⁾ und Poliani⁵⁾, sowie die Zusicherung, Penne sei allein dem römischen Kaiser, seinen Erben oder Nachfolgern, aber niemand sonst unterstellt⁶⁾. Ughelli-Coleto drucken dieses Privileg Heinrichs VI. gleich zweimal ab: Zunächst als selbständige Urkunde des Herrschers, ohne dabei ihre Quelle zu nennen⁷⁾, sodann als Insert in einer Bestätigung Friedrichs II. von 1221⁸⁾. Diesen letzteren Druck hat Huillard-Bréholles wiederholt⁹⁾.

Die hier nicht genannte handschriftliche Grundlage für diese Texte schien gefunden zu sein, als Paul Kehr bei seinem Besuch des Archivio capitolare von Penne von unserer Urkunde das Original und eine Abschrift aus dem 13. Jahrhundert auffand und in seinem Bericht wenigstens anmerkungsweise verzeichnete¹⁰⁾. Dione Clementi übernahm in ihre Regesten der sizilischen Urkunden des Herrschers die Angaben Kehrs, fügte diesen aber noch die Vermutung hinzu, Ughelli habe wohl nach demjenigen Original gedruckt, das Kehr vor Augen hatte¹¹⁾. Eine vorläufige¹²⁾ Prüfung der archivalischen Überlieferung führt aber zu einem überraschenden Ergebnis: Es existiert heute im Archivio capitolare zu Penne in der Tat eine Urkunde Heinrichs VI. mit dem Datum: Bari, 1195 April 4, die ohne Zweifel ein Original darstellt und die mit der

³⁾ St. 4931 = B ö h m e r - B a a k e n 435.

⁴⁾ Collealto (abgegangen) lag wahrscheinlich bei Li Colli, ca. 1½ km nördlich von Montebello di Bertona, Prov. Pescara, vgl. V. B i n d i, Monumenti storici ed artistici degli Abruzzi 1 (1889) S. 565 Anm. 4.

⁵⁾ Poliani (Pugliano), abgegangen bei Penne, vgl. B i n d i, Monumenti 1 S. 566 Anm. 4.

⁶⁾ St. 4916, vgl. B ö h m e r - B a a k e n 419.

⁷⁾ U g h e l l i 21, Sp. 1128—1129.

⁸⁾ U g h e l l i 21, Sp. 1135—1136 als Insert in BF 1340.

⁹⁾ J. L. A. H u i l l a r d - B r é h o l l e s, Historia diplomatica Friderici secundi 2, 1 (1853) S. 192—194.

¹⁰⁾ Paul K e h r, Papsturkunden in den Abruzzen und am Monte Gargano, Nachrichten Göttingen 1898, S. 300 mit Anm. 1.

¹¹⁾ Dione C l e m e n t i, Calendar of the diplomas of the Hohenstaufen emperor Henry VI concerning the kingdom of Sicily, QFIAB 35 (1955) S. 156 ff. Nr. 69.